

Dr.-Ing. Alexa Zielr

Referentin für Klimaschutz & Energie
und Vorsitzende der Fraktion der ÖDP
im Stadtrat Fürstentfeldbruck

Oskar-von-Miller-Str. 14, 82256 Fürstentfeldbruck



Stadt Fürstentfeldbruck

Herrn Oberbürgermeister Erich Raff

21. April 2023

Klima-Antragspaket: Neue PV-Anlagen auf bzw. an städtischen Liegenschaften

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Raff,

der Stadtrat hat am 21.07.2020 beschlossen „die Eindämmung der Klimakrise [= Klimaschutz] und ihrer schwerwiegenden Folgen [= Klimawandel-Anpassung] als Aufgabe von höchster Priorität“ anzuerkennen. Einer der „einfacheren“ Aufgabenbereiche ist dabei der Sektor Stromerzeugung, da Erneuerbare-Energie-Anlagen neben dem Effekt für den Klimaschutz unterm Strich Stromkosten sparen und zudem unabhängig von Importen machen. Sowohl der Energienutzungsplan als auch das Landkreis-Klimaschutz-Konzept haben gezeigt, dass Brucks größtes Potenzial in der Solarenergie liegt, und zwar - wie üblich in urbanen Gebieten - auf und an Gebäuden.

Bereits im Aktionsplan (SEAP) von 2012 war daher der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften geplant - nicht nur als Vorbildfunktion, sondern auch um Stromkosten zu sparen. Am **22.10.2019** betonte dann der **Stadtrat** mit einem **Grundsatzbeschluss** die **Wichtigkeit kommunaler PV-Anlagen** („Bei jedem Neubau und bei jeder Sanierung Installation PV“), beschloss PV-Anlagen auf dem KiGa Frühlingstraße und Teilen der Dachfläche des GS Mitte und beauftragte zudem die Verwaltung, „einen **Zeitplan** vorzulegen **für die Ausstattung möglichst aller kommunalen Liegenschaften mit Photovoltaik-Anlagen**“. Ganz konkret sollten die restlichen Dachflächen der GS Mitte „schnellstmöglich überprüft und das Ergebnis den zuständigen Ausschüssen zur Entscheidung vorgelegt“ und die „notwendigen Haushaltsmittel [...] bereitgestellt“ werden.

Seit diesem Beschluss gab es „Licht und Schatten“: Es wurden mehrere PV-Anlagen installiert, allerdings wurde letztes Jahr im Rahmen der Dachsanierung der ehemaligen Grundschule und jetzigen Rathaus-Außenstelle am Niederbronner Weg eine bestehende PV-Anlage abgenommen, diese zwar von den Stadtwerken anderswo angebracht, aber keine neue PV-Anlage auf dem frisch sanierten Dach installiert. Der eigentlich im Oktober 2019 beschlossene Zeitplan für die Installation von PV-Anlagen auf „möglichst allen kommunalen Liegenschaften“ fehlt bislang, ebenso die gewünschte zweite PV-Anlage auf der GS Mitte, aber im Gegenzug sind im Haushalt seit diesem Jahr jährlich 300.000 € für „zukünftige PV-Anlagen“ eingestellt (HOCH240055).

Dieses Budget sollten wir dieses Jahr (und die folgenden Jahre) tatsächlich investieren, weil uns wie schon gesagt selbst erzeugter (und insbesondere selbst verbrauchter) PV-Strom Kosten spart. Aus diesem Grund sollten nicht ausgegebene Teile dieses Budgets unbedingt automatisch ins nächste Jahr übertragen werden. Eine gute Möglichkeit, um zudem Klimaschutz, städtisches Kostensparen und Soziales zu kombinieren, ist die Ausstattung aller städtischen Wohnungen mit Balkon- bzw. Fassaden-PV-Anlagen.

Daher stelle ich als Referentin für Klimaschutz & Energie folgenden Antrag:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die im Haushalt pro Jahr eingestellten 300.000 Euro für „zukünftige PV-Anlagen“ (HOCH240055, Immobilienmanagement) jeweils möglichst vollständig in neue PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften zu investieren.
2. Haushaltsreste werden jeweils auf das folgende Jahr übertragen.
3. An den städtischen Wohngebäuden werden möglichst schnell Balkon- bzw. Fassaden-PV-Anlagen installiert, um die Mieterinnen und Mieter bei den Stromkosten zu entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alexa Zielr', is written over a light blue grid background.